

# Volkswirtschaftslehre

Eine problemorientierte Einführung

Bearbeitet von

Bernhard Gahlen 1  
Heinz Dieter Hardes

Fritz Rahmeyer  
Alfons Schmid

An Konzeption und Entwurf haben mitgearbeitet:

W. Deininger

E. Leifert

R. Feuerstack

E. Reiner mann

B. Gahlen

C. Schäfer

R. Götz

U. Schittko

H.-D. Hardes

A. Schmid

E. von Knorring

L. Stirnberg

H. Kock

W. Stork

G. J. Krol

W. Zipp



---

Augsburger Volkswirtschaftliche Studientexte Band 1  
Herausgegeben von der Fachgruppe Makroökonomie an der  
Universität Augsburg.  
im Wilhelm Goldmann Verlag München

## Inhalt

1. Kapitel: "Wirtschaftssysteme" . . . . .	1
I.  Ansichten über Wirtschaftssysteme . . . . .	3
II. Allgemeine Funktionsweise und Elemente eines Wirtschaftssystems . . . . .	10
III. "Marktwirtschaftliche" Systeme . . . . .	15
1. Das Modell der reinen Marktwirtschaft . . . . .	15
2. Modell und Realität . . . . .	20
a) Die Epoche des Frühkapitalismus . . . . .	20
b) Der organisierte Kapitalismus . . . . .	23
3. Die ideologische Auseinandersetzung um den organisierten Kapitalismus . . . . .	27
IV. "Planwirtschaftliche" Systeme . . . . .	31
1. Das Zentralverwaltungsmodell . . . . .	31
2. Modell und Realität . . . . .	34
a) Sozialismus sowjetischer Prägung . . . . .	37
3. Die Ideologie des Sozialismus . . . . .	42
V. Konvergenz der Wirtschaftssysteme in Ost und West? . . . . .	46
( 2. Kapitel: "Stabilität" . . . . .	49
I.  Das Stabilitätsproblem in der BRD . . . . .	51
1. Stabilitätsindikatoren . . . . .	52
a) Die Entwicklung der Produktion . . . . .	52
b) Die Beschäftigung . . . . .	55
c) Die Preisentwicklung . . . . .	59
d) Ex- und Importe . . . . .	62
2. Quantifizierung der wirtschaftlichen Einzelziele . . . . .	64
a) Vollbeschäftigung . . . . .	64
b) Preisniveaustabilität . . . . .	65
c) Wachstum . . . . .	66
d) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht . . . . .	66
3. Die gemeinsame Erreichung der wirtschaftspo- litischen Ziele . . . . .	68
a) Das Beispiel der Rezession 1967 . . . . .	68

b) Die wirtschaftliche Lage der BRD im Boom- jahr 1970 . . . . .	70
4. Einige Bemerkungen zum Finalcharakter der Zielvariablen . . . . .	72
II. Instabilität und Wirtschaftstheorie . . . . .	75
1. Das Vollbeschäftigungsproblem in der Klassik	76
2. Die Keynes'sche Revolution . . . . .	79
III. Die Notwendigkeit der staatlichen Wirtschafts- politik . . . . .	80
IV. Zielkonflikte: Vollbeschäftigung versus Preisstabi- lität . . . . .	83
3. Kapitel: "Wachstum" . . . . .	90
I. Das Wirtschaftswachstum als Teilziel der Wirt- schaftspolitik . . . . .	92
1. Bestimmungsgründe für das Wachstum als po- litisches Ziel . . . . .	92
a) Der Wettkampf der Systeme . . . . .	92
b) Das Problem der Entwicklungsländer . . . . .	93
c) Der kurzfristige Charakter der Keynes'schen Theorie . . . . .	94
2. Vergleich der Wachstumsentwicklung verschie- dener Länder . . . . .	95
II. Notwendigkeit einer langfristigen Stabilitäts- und Wachstumspolitik . . . . .	99
III. Die Relevanz der Wachstumstheorie für die Wachs- tumspolitik . . . . .	105
IV. Ansatzpunkte für eine effiziente Wachstumspo- litik . . . . .	109
1. Infrastrukturinvestitionen . . . . .	110
2. Bildungsinvestitionen . . . . .	114
3. Strukturpolitik . . . . .	116
V. Wachstum und Wohlstand . . . . .	124
1. Das Bruttosozialprodukt als Maß des wirt- schaftlichen Wachstums . . . . .	124
2. Umweltverschmutzung . . . . .	127
3. Einkommensverteilung . . . . .	129

4. Kapitel: "Einkommens- und Vermögensverteilung" . . . . .	132
I. Das Problem "gerechter Einkommens- und Vermögensverteilung" . . . . .	134
II. Verfügbare Ergebnisse der Verteilungsstatistik . . . . .	137
1. Die Entwicklung der Lohnquoten . . . . .	139
III. Verteilungsgerechtigkeit als wirtschaftspolitisches Ziel . . . . .	147
1. Die Rolle der Quoten im gewerkschaftlichen Zielkatalog . . . . .	147
2. Der Konflikt zwischen dem Verteilungs- und dem Wachstumsziel . . . . .	148
3. Die Vernachlässigung des Verteilungsziels . . . . .	151
a) Produktivitätsorientierte Lohnpolitik . . . . .	152
b) Kostenniveau-neutrale Lohnpolitik . . . . .	154
c) Konzertierte Aktion . . . . .	155
IV. Die theoretische Begründung der Einkommensverteilung . . . . .	157
1. Die Kreislauftheorien . . . . .	158
2. Die Grenzproduktivitätstheorie . . . . .	160
3. Die Monopolgradtheorie . . . . .	163
V. Die systembedingte Machtverteilung . . . . .	163
VI. Einflußnahme auf die Machtverteilung als verteilungspolitische Maßnahme . . . . .	167
5. Kapitel: "Unternehmenskonzentration" . . . . .	170
I. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration . . . . .	172
1. Größenstruktur der Unternehmen in der Gesamtindustrie . . . . .	173
2. Konzentration der Branchen . . . . .	177
a) Fahrzeugbau . . . . .	179
b) Bank- und Kreditsektor . . . . .	180
3. Kapitalbeteiligungen, Kartelle und andere Formen der Zusammenarbeit . . . . .	184
II. Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und seine Reform . . . . .	186

III.	Beurteilung der Konzentration unter Effizienzgesichtspunkten . . . . .	188
	1. Massenproduktionsvorteile . . . . .	188
	2. Finanz- und absatzpolitische Vorteile . . . . .	189
	3. Bessere Durchsetzung des technischen Fortschritts . . . . .	190
IV.	Konzentration und wirtschaftliche Macht . . . . .	194
	1. Das überkommene neoliberale Wettbewerbsleitbild . . . . .	195
	2. Machtungleichgewichte durch Größenunterschiede . . . . .	196
	3. Machtverhältnis Unternehmen – Verbraucher . . . . .	199
	4. Machtverhältnis Unternehmen – Staat . . . . .	201
V.	Das Problem der Kontrolle wirtschaftlicher Macht . . . . .	203
6.	Kapitel "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" . . . . .	206
I.	Einführung . . . . .	208
II.	Außenwirtschaft und Stabilität . . . . .	209
	1. Die Weltwirtschaftskrise . . . . .	209
	a) England . . . . .	209
	b) Deutschland . . . . .	210
	2. Die stop-and-go-Politik Englands . . . . .	211
	3. Die Franc-Abwertung in Frankreich . . . . .	214
	4. Die DM-Aufwertung . . . . .	216
III.	Die Größenordnung der Außenwirtschaft der BRD . . . . .	218
	1. Die Zahlungsbilanz . . . . .	218
	2. Der Warenverkehr . . . . .	220
	3. Der Gold- und Devisenbestand . . . . .	223
IV.	Gründe für den internationalen Handel . . . . .	225
	1. Die "absoluten Kostenvorteile" . . . . .	225
	2. Die "komperativen Kostenvorteile" . . . . .	226
	3. Die Freihandelsidee . . . . .	228
V.	Der institutionelle Rahmen internationaler Wirtschaftsbeziehungen . . . . .	230
	1. Der internationale Währungsfonds (IMF) . . . . .	231
	a) Die Hauptmerkmale des Währungssystems . . . . .	231

b) Die Probleme des gegenwärtigen Währungs- systems . . . . .	233
2. Internationale Wirtschaftsorganisationen . . . . .	242
a) Das Gatt . . . . .	243
b) Die EWG . . . . .	244
VI. Theorien über den Inflationsimport . . . . .	247
1. Die Saldentheorie . . . . .	247
a) Die Einkommenstheorie des Inflationsim- ports . . . . .	247
b) Die Liquiditätstheorie des Inflationsimports	248
2. Die Theorie des internationalen Preiszusam- menhangs . . . . .	249
3. Die Gegenüberstellung der Übertragungs- theorien . . . . .	251
7. Kapitel: "Entwicklungsländer" . . . . .	254
I. Die Lage der "Entwicklungsländer" . . . . .	256
1. Einige Merkmale der unterentwickelten Länder . . . . .	258
a) Das Bevölkerungsproblem . . . . .	259
b) Die Entwicklung des Sozialprodukts . . . . .	261
2. Die Entwicklung der Unterentwicklung . . . . .	264
II. Wirtschaftliche Entwicklung und Wirtschaftstheorie	268
1. Die Entwicklungshilfe . . . . .	268
2. Der Kapitalexport . . . . .	275
3. Der internationale Handel . . . . .	281
III. Alternativen der Entwicklung . . . . .	287
1. Der evolutionäre Weg . . . . .	288
a) Die Theorie des ausgewogenen Wachstums	288
b) Die Theorie des unausgewogenen Wachs- tums . . . . .	290
2. Der revolutionäre Weg . . . . .	291
a) Die orthodoxe Revolutionstheorie . . . . .	292
b) Die Revolutionstheorie Che Guevara's . . . . .	293